

Ich habe eine neue Mitarbeiterin, die fachlich perfekt ist, aber immer wieder im Team aneckt. Wie bekomme ich das in den Griff?

Janne, Head of Marketing, Ravensburg

Gut, dass Sie nicht darauf warten, bis es sich von selbst regelt. Gehen Sie in Einzelgesprächen mit allen dem Unfrieden auf den Grund. Oft bringen zwei Fragen wesentliche Erkenntnisse: „Was stört dich?“ Und: „Was bräuchtest du stattdessen, um gut arbeiten zu können?“ Auf die lösungsorientierte zweite Frage sollten Sie dabei den Fokus legen. Wichtig ist, dass Sie neutral bleiben – außer bei Hinweisen auf Mobbing. Im Dialog mit der neuen Mitarbeiterin gilt es herauszufinden, ob ihr Faktoren jenseits des Fachlichen zu schaffen machen. Es gibt zum Beispiel Hochbegabte und/oder Hochsensible. Solche Menschen benötigen viel Ruhe und Eigenständigkeit beim Arbeiten. Ein neuer Aufgabenbereich, der möglichst wenige Schnittstellen zu Kolleg*innen hat, könnte da Besserung bringen. Kommt in den Einzelgesprächen heraus, dass sich das Team durch die Fachkompetenz der Neuen „bedroht“ fühlt, kann ein Team-Meeting helfen. Auch dieses steuern Sie mit den beiden Fragen. Brodelt der Konflikt dennoch weiter, rate ich zu einer Mediation.



Es antwortet:
Christina Wenz,
Mediatorin,
Systemischer Coach
und Mitglied der
EMOTION
Coaching Plattform
(coaching-wenz.de)

|

**EURE FRAGEN
ZU
JOB UND
GELD**

**EMOTION-
Expert*innen geben
professionellen Rat in Sachen
Arbeit und Finanzen**

**Ihr habt dazu
auch eine Frage?
Schreibt sie an
jobfragen@emotion.de oder an
finanzfragen@emotion.de**

Ich arbeite seit 15 Jahren im Handel und würde gern die Branche wechseln. Habe ich überhaupt eine Chance ohne genaues Fachwissen?

Gioia, Sales Managerin, Koblenz

Solche Zweifel sind normal. Denn die Branche zu wechseln bedeutet, die eigene Komfortzone zu verlassen. Hinter so einer Idee stecken meist Energie und Freude. Bereiten Sie sich vor, ohne Druck mit Neugier. Einige Wissenslücken lassen sich in „Speed-Seminaren“ schließen. Vernetzen Sie sich über die relevanten Business-Plattformen mit den richtigen Personen aus dem Fachbereich. Und vergessen Sie nicht, dass Sie sich einen Teil des Fachwissens ohnehin „on the job“ aneignen werden. Sie dürfen den neuen Arbeitgeber auch nach Bildungsinvestments fragen, das zeigt Ihre Motivation. Unterschätzen Sie nicht die Kompetenzen und Fähigkeiten, die Sie bereits mitbringen. Mit welchen Stärken waren Sie in Ihren bisherigen beruflichen Positionen erfolgreich, und wie können Sie diese in Zukunft einsetzen? Als Quereinsteigerin punkten Sie vor allem mit Soft Skills wie Lernbereitschaft, einer schnellen Auffassungsgabe und Einsatzbereitschaft.



Es antwortet: Justina Rokita,
Chief Marketing Officer des
Mobilitätsdienstleisters MOIA
(moia.io), und Teil des Mentorin-
nen-Netzwerks von EMOTION

Meine Eltern wollen in ihrem Haus wohnen bleiben, aber ihr Geld wird knapp. Wäre ein Teilverkauf der Immobilie eine Lösung?

Annette, Erzieherin, Stade

Ab einem Immobilienwert von 200 000 Euro sind Teilverkäufe von 20 bis 50 Prozent möglich. Das Wohnrecht wird im Grundbuch eingetragen – auf den ersten Blick reizvoll. Doch so ein Deal hat Tücken. Ihre Eltern müssten ein mietähnliches Nutzungsentgelt zahlen: rund 4,5 Prozent vom Wert des verkauften Hausanteils. Ein Beispiel: Wäre das Haus 300 000 Euro wert, müssten Ihre Eltern bei einem Teilverkauf von 35 Prozent fast 400 Euro monatlich zahlen. Bei einem Auszug, etwa in ein Heim, oder im Todesfall, haben die Erben zwar ein Rückkaufsrecht, doch der Anbieter behält sich vertraglich vor, den Verkauf des Hauses vorzunehmen – gegen eine Abwicklungsgebühr (5,5 Prozent vom gesamten Hauswert). Zu guter Letzt müssten die Teilverkäufer einen Wertverlust der Immobilie ausgleichen sowie für Instandhaltungsarbeiten aufkommen. Wägen Sie also bitte ab, ob es keine bessere Lösung für das Liquiditätsproblem gibt, etwa eine Übertragung des Hauses zu Lebzeiten auf Erben oder ein Best-Ager-Kredit mit der Immobilie als Sicherheit.



Es antwortet:
Thomas Mai, Experte
für Finanzdienstleis-
tungen bei der
Verbraucherzentrale
Bremen (verbraucher-
zentrale-bremen.de)